



GÖTTER IN WEISS

Hilfe durch Supervision

Mit ihrer geforderten Reform der Ärzte-Ausbildung rennt Gesundheitsministerin Maria Rauch-Kallat bei der Österreichischen Vereinigung für Supervision offene Türen ein. Mag. Ingrid Walther, Leiterin der ÖVS-Geschäftsstelle:

„Durch Supervision werden Ärzte und Krankenhauspersonal in Krisensituationen unterstützt, in schwierigen Arbeitssituationen entlastet und hilfreiche Handlungsperspektiven eröffnet.“ Die ÖVS hat seit ihrer Gründung 1994 gemeinsam mit Spitals-Verantwortlichen die Supervision in Krankenhäusern konsequent weiterentwickelt und vorangetrieben. Erfolgreiche Modelle bestehen bereits in Salzburg, Wien und Oberösterreich. Die Koordinationsstelle für Supervision der GESPAG (Gesundheits- und Spitals AG OÖ) zählte im Jahr 2005 119 Supervisions-Prozesse.